

Fragebogen Gebäude

Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



FILDERSTADT

Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.

Eingangsnr.:	<input type="text"/>
Stadtteil:	<input type="text"/>

Mit diesem Fragebogen werden wesentliche Daten zum Gebäude und seiner Ausstattung erhoben. Bitte verwenden Sie für **jedes auf dem Grundstück befindliche Gebäude einen separaten Fragebogen (auch für Garagen, Ställe, Scheunen etc.)**. Der Fragebogen gliedert sich in einen allgemeinen Teil und in eine vom Gebäudetyp abhängigen **Anlage**.

Die Fragen dieses Fragebogens **beziehen sich auf das Datum des Kaufvertrages** – nicht auf den Zeitpunkt, zu dem Sie den Fragebogen ausfüllen.

Sie sind Käufer*in oder Verkäufer*in

1. Lage des Gebäudes

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße, Hausnummer	Flurstücksnr.

2. Angaben zum Gebäude

Um was für eine Art Gebäude (Gebäudetyp) handelt es sich? (Nur ein Feld ankreuzen!)

- 1 Freistehendes Ein- oder Zweifamilienhaus
- 2 Doppel- oder Reihenendhaus
- 3 Reihenmittelhaus
- 4 Mehrfamilienhaus (3 oder mehr Wohneinheiten)
 - 4.1 Mehrfamilienhaus mit bis zu 6 Wohneinheiten
 - 4.2 Mehrfamilienhaus mit 7 bis 20 Wohneinheiten
 - 4.3 Mehrfamilienhaus mit mehr als 20 Wohneinheiten
- 5 Wohnhaus mit Mischnutzung, Bank/Geschäftshaus
 - 5.1 Wohnhaus mit Mischnutzung
 - 5.2 Bank/Geschäftshaus mit Wohnungen
 - 5.3 Bank/Geschäftshaus ohne Wohnung
- 6 Bürogebäude
 - 6.1 Bürogebäude, Massivbau
 - 6.2 Bürogebäude, Stahlbetonsklettbau
- 7 Gemeindezentrum, Saalbauten/Veranstaltungsgebäude
 - 7.1 Gemeindezentrum
 - 7.2 Saalbau/Veranstaltungsgebäude
- 8 Kindergarten, Schule
 - 8.1 Kindergarten
 - 8.2 Allgemeinbildende Schule, Berufsbildende Schule
 - 8.3 Sonderschule
- 9 Wohnheim, Alten-/Pflegeheim
 - 9.1 Wohnheim/Internat
 - 9.2 Alten-/Pflegeheim

Fragebogen Gebäude

Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



FILDERSTADT

*Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.*

- | | | |
|--------|--|--------------------------|
| 10 | Krankenhaus, Tagesklinik | |
| 10.1 | Krankenhaus/Klinik | <input type="checkbox"/> |
| 10.2 | Tagesklinik/Ärztelhaus | <input type="checkbox"/> |
| 11 | Beherbergungsstätte, Verpflegungseinrichtung | |
| 11.1 | Hotel | <input type="checkbox"/> |
| 12 | Sporthalle, Freizeit/Heilbad | |
| 12.1 | Sporthalle (Einfeldhalle) | <input type="checkbox"/> |
| 12.2 | Sporthalle (Dreifeldhalle/Mehrzweckhalle) | <input type="checkbox"/> |
| 12.3 | Tennishalle | <input type="checkbox"/> |
| 12.4 | Freizeitbad/Heilbad | <input type="checkbox"/> |
| 13 | Verbrauchermarkt, Kauf-/Warenhaus, Autohaus | |
| 13.1 | Verbrauchermarkt | <input type="checkbox"/> |
| 13.2 | Kauf-/Warenhaus | <input type="checkbox"/> |
| 13.3 | Autohaus ohne Werkstatt | <input type="checkbox"/> |
| 14 | Garage | |
| 14.1 | Einzegarage/Mehrfachgarage/Carport | <input type="checkbox"/> |
| 14.2 | Hochgarage | <input type="checkbox"/> |
| 14.3 | Tiefgarage | <input type="checkbox"/> |
| 14.4 | Nutzfahrzeuggarage | <input type="checkbox"/> |
| 15 | Betriebs-/Werkstatt, Produktionsstätte | |
| 15.1 | Betriebs-/Werkstätte, eingeschossig | <input type="checkbox"/> |
| 15.2 | Betriebs-/Werkstätte, mehrgeschossig ohne Hallenteil | <input type="checkbox"/> |
| 15.3 | Betriebs-/Werkstätte, mehrgeschossig hoher Hallenteil | <input type="checkbox"/> |
| 15.4 | Industrielles Produktionsgebäude, Massivbauweise | <input type="checkbox"/> |
| 15.5 | Industrielles Produktionsgebäude, überwiegend Skelettbauweise | <input type="checkbox"/> |
| 16 | Lagergebäude | |
| 16.1 | Lagergebäude ohne Mischnutzung, Kaltlager | <input type="checkbox"/> |
| 16.2 | Lagergebäude mit bis zu 25 % Mischnutzung | <input type="checkbox"/> |
| 16.3 | Lagergebäude mit mehr als 25 % Mischnutzung | <input type="checkbox"/> |
| 17 | Sonstige Gebäude | |
| 17.1 | Museum | <input type="checkbox"/> |
| 17.2 | Theater | <input type="checkbox"/> |
| 17.3 | Sakralbau | <input type="checkbox"/> |
| 17.4 | Friedhofgebäude | <input type="checkbox"/> |
| 18 | Landwirtschaftliche Betriebsgebäude | |
| 18.1 | Reithalle, Pferdeställe | |
| 18.1.1 | Reithalle | <input type="checkbox"/> |
| 18.1.2 | Pferdestall | <input type="checkbox"/> |
| 18.2 | Rinderställe, Melkhäuser | |
| 18.2.1 | Kälberställe | <input type="checkbox"/> |
| 18.2.2 | Jungvieh-/Mastbullen-/Milchviehställe ohne Melkstand und Warteraum | <input type="checkbox"/> |

Fragebogen Gebäude

Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



FILDERSTADT

*Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.*

	18.2.3	Milchviehställe mit Melkstand und Milchlager	<input type="checkbox"/>
	18.2.4	Melkhäuser mit Milchlager und Nebenräume als Einzelgebäude	<input type="checkbox"/>
18.3		Schweineställe	
	18.3.1	Ferkelaufzuchtstall	<input type="checkbox"/>
	18.3.2	Mastschweinestall	<input type="checkbox"/>
	18.3.3	Zuchtschweinestall, Deck-/Warte-/Abferkelbereich	<input type="checkbox"/>
	18.3.4	Abferkelstall als Einzelgebäude	<input type="checkbox"/>
18.4		Geflügelställe	
	18.4.1	Mastgeflügel, Bodenhaltung (Hähnchen, Puten, Gänse)	<input type="checkbox"/>
	18.4.2	Legehennen, Bodenhaltung	<input type="checkbox"/>
	18.4.3	Legehennen, Volierenhaltung	<input type="checkbox"/>
	18.4.4	Legehennen, Kleingruppenhaltung, ausgestalteter Käfig	<input type="checkbox"/>
18.5		Landwirtschaftliche Mehrzweckhallen	<input type="checkbox"/>

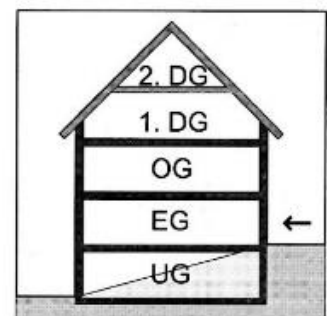
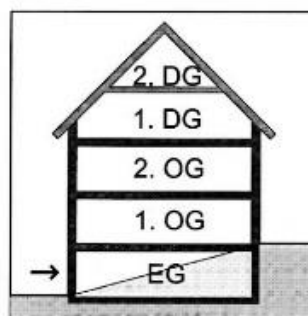
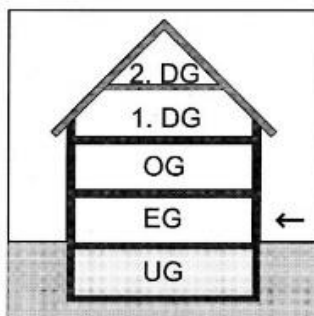
3. Baujahr des Gebäudes

In welchem Jahr wurde das Gebäude erstmals errichtet?

4. Geschosse/Unterkellerung

Ein Geschoss ist die Gesamtheit aller Räume in einem Gebäude, die auf einer Zugangsebene liegen und horizontal verbunden sind. Es ist möglich, dass ein Geschoss Höhenunterschiede aufweist. Entscheidend ist aber die horizontale Zusammengehörigkeit der Räume. Die Bezeichnung der Geschosse geht stets vom Erdgeschoss aus.

Beispiele für typische Geschossfolgen:



Welche bzw. wie viele Geschosse hat das von Ihnen gekaufte/verkaufte Gebäude?

<input type="checkbox"/> UG (Untergeschoss/e)	<input type="checkbox"/> (vollständig unterkellert	Anzahl:	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> (teilweise unterkellert	ca. in %:	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> EG (Erdgeschoss)			
<input type="checkbox"/> OG (Obergeschoss/e)		(Anzahl:)	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> DG (Dachgeschoss/e)	<input type="checkbox"/> (vollständig ausgebaut	Anzahl:	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> (teilweise ausgebaut	ca. in %:	<input type="text"/>
	<input type="checkbox"/> (nicht ausgebaut)		

Fragebogen Gebäude

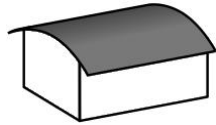
Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



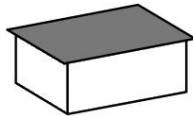
FILDERSTADT

*Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.*

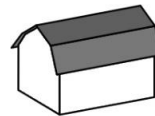
5. Dachform



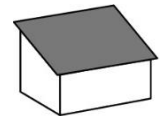
Bogendach



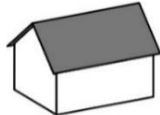
Flachdach



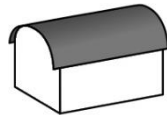
Mansardendach



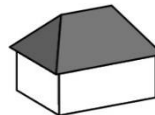
Pultdach



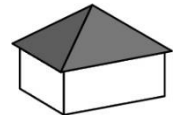
Satteldach



Tonnendach



Walmdach

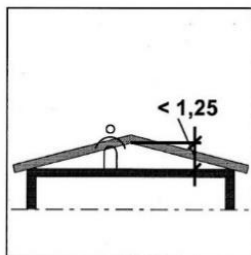


Zeltdach

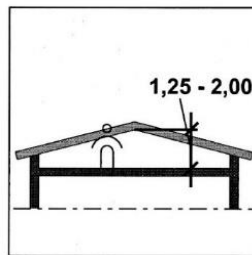
6. Dachgeometrie

Welche lichte Höhe weist das Dachgeschoss an der höchsten Stelle (kein Durchschnittswert) auf?

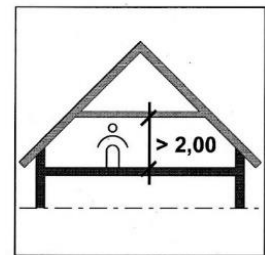
Als lichte Höhe wird die von Hindernissen freie Raumhöhe zwischen Oberkante Fertigfußboden und Unterkante Decke (hier Dach) verstanden.



geringer als 1,25 m



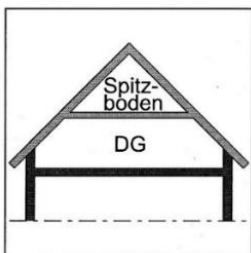
zwischen 1,25 m und 2,00 m



größer als 2,00 m

Besitzt das Gebäude einen Spitzboden?

Als Spitzboden wird der oberste, im Regelfall unausgebaute Raum unter dem Dachfirst bezeichnet, der meist als Abstellraum genutzt wird. In seltenen Fällen kann es vorkommen, dass der Spitzboden (meist nachträglich) zusätzlich um ein Zimmer ausgebaut wurde. Spitzböden kommen nur bei mindestens 2 Dachgeschossen vor!



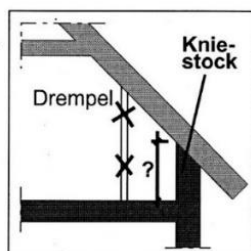
nein

ja

- (vollständig ausgebaut)
- (teilweise ausgebaut, ca. % _____)
- (nicht ausgebaut)

Besitzt das Gebäude einen Kniestock?

Als Kniestock bezeichnet man eine an der Traufseite eines Hauses über den (Rohr-)fußboden des Dachgeschosses hinaus gemauerte Außenwand, auf der die Dachkonstruktion aufliegt. Je höher der Kniestock ist, desto mehr Stellfläche steht unter der Dachschräge zur Verfügung. Da es keine allgemeine Definition der Kniestockhöhe gibt, wird der Kniestock für diesen Fragebogen auf der Innenseite des Gebäudes vom Fußboden des Dachgeschosses bis zum Schnittpunkt von Dachunterseite und Außenwand gemessen.



nein

ja

- (an beiden Traufseiten?)
- (nur an einer Traufseite?)
- Wenn ja: Wie hoch ist der Kniestock? _____ m

Fragebogen Gebäude

Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



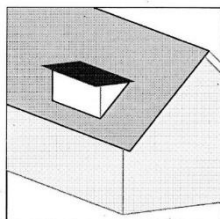
FILDERSTADT

Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.

7. Besondere Bauteile – Gauben, Balkone, Treppen, Vordächer, Aufzüge

Besitzt das Gebäude Flachdachgauben?

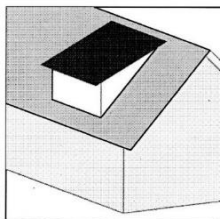
- nein
 ja



Anzahl
Ansichtsfläche, Front m²

Besitzt das Gebäude Schleppdachgauben?

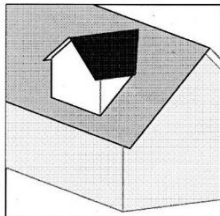
- nein
 ja



Anzahl
Ansichtsfläche, Front m²

Besitzt das Gebäude Satteldachgauben?

- nein
 ja



Anzahl
Ansichtsfläche, Front m²

Besitzt das Gebäude Balkone?

- nein
 ja

Anzahl
Balkonfläche (gesamt) m²

Besitzt das Gebäude Kelleraußentreppen?

- nein
 ja

Anzahl

Besitzt das Gebäude weitere Außentreppen mit mehr als 3 Stufen?

- nein
 ja

Anzahl
Anzahl Stufen

Besitzt das Gebäude Vordächer?

- nein
 ja

Vordachfläche m²
 aus Stahl und/oder Zink
 aus Stahl und/oder Edelstahl
 aus Stahl und Glas
 aus

Besitzt das Gebäude einen Wintergarten?

- nein
 ja

Vordachfläche m²

Besitzt das Gebäude einen Aufzug?

- nein
 ja

- Personenaufzug
 Lastenaufzug

Fragebogen Gebäude

Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



FILDERSTADT

Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.

8. Modernisierungen

Wurde das Gebäude in den letzten 20 Jahren vor dem Kaufvertragsdatum saniert/modernisiert?

- nein
 ja

Wenn ja, geben Sie die Art der Modernisierungsmaßnahme, deren Umfang und das Jahr der Durchführung an.

Modernisierungen/Erneuerungen, die bereits erfolgt sind in den letzten ca. 20 Jahren

Art der Modernisierung	Umfang			Jahr (Angabe erforderlich)
	kleinere Modernisierung i. R. d. Instandhaltung	mittlerer Modernisierungsgrad	überwiegend/umfassend modernisiert	
Dacherneuerung inkl. Verbesserung Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Modernisierung Fenster und Außentüren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Modernisierung Leitungssysteme				
<input type="checkbox"/> Strom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Gas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Wasser/Abwasser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Heizungsanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wärmedämmung Außenwände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Modernisierung von Bädern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Modernisierung des Innenausbau				
<input type="checkbox"/> Decken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Fußböden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Treppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wesentliche Verbesserung der Grundrissgestaltung (Umbau/Anbau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Sonstiges:

Wurden seit dem 1. Januar 2010 Modernisierungen an den Sanitäreinrichtungen oder der Elektroinstallation vorgenommen?

(Nur für Gebäude bis einschließlich Baujahr 2009, Maßnahmen müssen zu einer wesentlichen Gebrauchswerterhöhung im Vergleich zum ursprünglichen Zustand des Gebäudes geführt haben)

- nein | ja

Falls ja, wo wurden diese Modernisierungen durchgeführt?

- an den Sanitäreinrichtungen an der Elektroinstallation

9. Parkmöglichkeiten/Stellplätze

Wurden mit dem Gebäude auch Stellplätze oder Garagen auf dem Grundstück veräußert? (Nicht gemeint sind Parkmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum)

Anzahl gesamt:

- nein | ja

Wenn ja, um was für eine Art von Parkmöglichkeit/Stellplatz handelt es sich?

Einzelgarage/-n	Anzahl:	<input type="text"/>	Doppelgarage/-n	Anzahl:	<input type="text"/>
Carport	Anzahl:	<input type="text"/>	Tiefgaragenstellplatz/-plätze	Anzahl:	<input type="text"/>
Doppel-/Mehrfachparker	Anzahl:	<input type="text"/>	Stellplatz/-plätze im Freien	Anzahl:	<input type="text"/>

10. Gebäudestandard (beiliegende Anlage) – Vorder- und Rückseite

Bitte auf der beiliegenden Anlage Vorder- und ggf. Rückseite ausfüllen.

Für die Auswertung des Kaufvertrages und die dabei vorzunehmende Bewertung des Gebäudes ist es erforderlich, die Qualität und den Standard des Gebäudes **zum Zeitpunkt des Kaufvertrages** zu ermitteln. Dabei müssen wir einerseits den individuellen Eigenschaften Ihres Gebäudes gerecht werden und andererseits eine Vergleichbarkeit Ihres Gebäudes mit den Eigenschaften von Objekten anderer (Ver-)Käufer herstellen. Hierzu wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ein bundeseinheitlicher Katalog entwickelt, in dem die jeweiligen Gebäudestandards für die einzelnen Gebäudetypen beschrieben sind. **Einen Auszug aus diesem Katalog haben wir Ihnen als Anlage zu diesem Fragebogen beigelegt. Die Erfassung des Gebäudestandards für Ihr Gebäude erfolgt in dieser Anlage in zwei Schritten**, die nachfolgend beschrieben werden.

1. Schritt:

Kennzeichnen Sie in der Anlage bitte jedes Bauteil alle diejenigen Ausstattungsmerkmale, die das Gebäude (z. B. Bauteil Fußboden: Teppichboden, hochwertiges Parkett, ...). Gehen Sie dabei gedanklich jeden Raum Ihres Gebäudes durch. Abhängig von den Bauteilen kann es hierbei zu Mehrfachkennzeichnungen innerhalb einer Zeile kommen, wenn Ihr Gebäude in den jeweiligen Räumen z. B. unterschiedliche Fußbodenbeläge aufweist.

Kennzeichnen Sie die einzelnen Ausstattungsmerkmale z. B. mit einem Textmarker, einem Stift oder ähnlichem (bzw. im Online-Formular mit Hilfe von z. B. Adobe Acrobat), indem Sie die Ausstattungsmerkmale anstreichen, einkreisen, unterstreichen oder ähnliches. Wichtig ist für uns, dass wir eindeutig erkennen können, welche Ausstattungsmerkmale Sie gemeint haben/welche Ausstattungsmerkmale Ihr Gebäude aufweist.

2. Schritt:

Wenn Sie diese Kennzeichnung (Schritt 1) vorgenommen haben, schätzen Sie bitte für die einzelnen Bauteile ab, wie hoch der Anteil der von Ihnen gekennzeichneten Ausstattungsmerkmale am gesamten Bauteil in Ihrem Gebäude ist. Hier benötigen wir eine ungefähre Prozentangabe von Ihnen. Tragen Sie diese Prozentangabe in das entsprechende Feld unterhalb der Ausstattungsmerkmale ein.

Beispiel (hier für ein Mehrfamilienhaus):

In Ihrem Gebäude sind zum Zeitpunkt des Kaufvertrages in den jeweiligen Wohnräumen unterschiedliche Bodenbeläge vorhanden. In der Anlage haben Sie deshalb folgende Kennzeichnung der Ausstattungsmerkmale durch anstreichen vorgenommen:

	Standardstufe		
	3	4	5
Fußböden	Linoleum-, Teppich-, Laminat- und PVC-Böden besserer Art und Ausführung, Fliesen, Kunststeinplatten	Natursteinplatten, Fertigparkett, hochwertige Fliesen, Terrazzobelag, hochwertige Massivholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion	Hochwertiges Parkett, hochwertiges Natursteinplatten, hochwertig Echtholzböden auf gedämmter Unterkonstruktion
%-Anteil	50 %	10 %	40 %

Da die Räume mit den entsprechenden Ausstattungsmerkmalen unterschiedlich groß sind, haben Sie abgeschätzt, dass etwa 50 % Ihrer Bodenbeläge in den Wohnräumen des Gesamtgebäudes mit Teppich und Laminat ausgelegt sind, auf etwa 10 % der Wohnraumfläche des Gesamtgebäudes wurden Fertigparkett verlegt und ca. 40% der Wohnbaufläche des Gesamtgebäudes sind mit hochwertigem Parkett belegt. In die Zeile „%-Anteil“ haben Sie daher die Werte 50 %, 10 % und 40 % eingetragen.

Uns ist bewusst, dass die Kennzeichnung der an Ihrem Gebäude vorhandenen Ausstattungsmerkmale sowie die Abschätzung deren prozentualer Anteile am jeweiligen Bauteil mit eigenem Aufwand verbunden und nicht ganz einfach ist. Sie ist für die Auswertung des Kaufvertrages jedoch von enormer Bedeutung und daher leider unverzichtbar.

Fragebogen Gebäude

Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



FILDERSTADT

Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.

11. Sanitärausstattung

Wie ist das Badezimmer des Gebäudes beschaffen? (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> bodengleiche/ebenerdige Dusche | <input type="checkbox"/> keine Bodenfliesen/gleichwertiger Fußbodenbelag |
| <input type="checkbox"/> zweites Waschbecken | <input type="checkbox"/> weder Fenster noch Lüftungsanlage vorhanden |
| <input type="checkbox"/> Handtuchheizkörper | |
| <input type="checkbox"/> Fußbodenheizung | |

12. Bauschäden/Baumängel

Gab es zum Zeitpunkt des Kaufvertragsabschlusses Bauschäden oder Baumängel am Gebäude (z. B. schadhafte Fensterläden, feuchter Keller, Putzabplatzungen, ...)?

- nein ja

Wenn ja, beschreiben Sie die Bauschäden/Baumängel und schätzen Sie deren Umfang ab.

(Bauschaden/Baumangel)

(Bauschaden/Baumangel)

(Bauschaden/Baumangel)

(Bauschaden/Baumangel)

(Bauschaden/Baumangel)

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> vereinzelt, punktuell |
| <input type="checkbox"/> mehrere (nicht alle) |
| <input type="checkbox"/> alle, umfassend |
| <input type="checkbox"/> vereinzelt, punktuell |
| <input type="checkbox"/> mehrere (nicht alle) |
| <input type="checkbox"/> alle, umfassend |
| <input type="checkbox"/> vereinzelt, punktuell |
| <input type="checkbox"/> mehrere (nicht alle) |
| <input type="checkbox"/> alle, umfassend |
| <input type="checkbox"/> vereinzelt, punktuell |
| <input type="checkbox"/> mehrere (nicht alle) |
| <input type="checkbox"/> alle, umfassend |
| <input type="checkbox"/> vereinzelt, punktuell |
| <input type="checkbox"/> mehrere (nicht alle) |
| <input type="checkbox"/> alle, umfassend |

13. Nutzungseinheiten im Gebäude

Befinden sich im Gebäude eine/mehrere

Wohnung(en)

Gewerbliche Einheit(en)

Anzahl

Anzahl

Wo befinden sich diese Nutzeinheiten innerhalb des Gebäudes?

Wohnung(en)

Gewerbliche Einheit(en)

- | | | | | |
|---|---------|----------------------|---------|----------------------|
| <input type="checkbox"/> ___ UG (Untergeschoss) | Anzahl: | <input type="text"/> | Anzahl: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> 1. UG (Untergeschoss) | Anzahl: | <input type="text"/> | Anzahl: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> ___ EG (Erdgeschoss) | Anzahl: | <input type="text"/> | Anzahl: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> 1. OG (Obergeschoss) | Anzahl: | <input type="text"/> | Anzahl: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> ___ OG (Obergeschoss) | Anzahl: | <input type="text"/> | Anzahl: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> ___ OG (Obergeschoss) | Anzahl: | <input type="text"/> | Anzahl: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> 1. DG (Dachgeschoss) | Anzahl: | <input type="text"/> | Anzahl: | <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> ___ DG (Dachgeschoss) | Anzahl: | <input type="text"/> | Anzahl: | <input type="text"/> |

Fragebogen Gebäude

Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



FILDERSTADT

Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.

14. Vermietung

War das Gebäude zum Zeitpunkt des Kaufvertragsabschlusses vermietet?

nein | ja

Wenn ja, geben Sie jeweils die vermietete Einheit (Wohnung, gewerbliche Einheit oder Stellplatz), die Lage der vermieteten Einheit im Objekt (z. B. 1. OG, die monatliche Netto(kalt)miete, das Jahr dieser Mietfestsetzung und die Wohn-/Nutzfläche der vermieteten Einheit an (vgl. Mietvertrag).

Netto(kalt)miete ist die Miete **ohne** Umsatzsteuer und ohne Betriebskosten wie z. B.: Heizungskosten, (Warm)Wasser, Abwasser, Strom, Hausmeisterservice, etc.

Vermietete Einheit/Lage im Objekt (EG, OG, DG, ...)	mtl. Nettokaltmiete in €	Miethöhe seit	Vermietete Fläche in m ²
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Wer trägt, gemäß Mietvertrag, die Kosten von Schönheitsreparaturen?

der Vermieter | der Mieter

15. Energieausweis

Gibt es für dieses Objekt einen Energieausweis?

Wenn ja, legen Sie eine vollständige Kopie des Energiepasses diesem Fragebogen bei.

nein | ja

16. Zubehör

Wurde das Gebäude mit Zubehör veräußert/gekauft?

Einbauküche: Wurde die komplette Einbauküche (Herd, Spüle, Schränke, Einbauspülschrank) mitveräußert?

nein | ja (Herstellungskosten in €: _____, Jahr des Einbaus: _____)

Weiteres Zubehör: Wurde weiteres Zubehör mitveräußert?

(z. B. Photovoltaikanlagen (PV-Anlage), Solaranlage zur Warmwassergewinnung (Solartherme), Zisterne, Klimaanlage, Markise, Einbauschränk, Schwedenofen, Einzelofen, Warmwasserboiler oder Einrichtungen zur gewerblichen Nutzung, soweit diese mit dem Gebäude verbunden sind, z. B. Kühleinrichtungen, Theken o. ä.)

nein | ja

Wenn ja, listen Sie das veräußerte/erworbene Zubehör auf und geben Sie dessen Herstellungskosten (ggf. geschätzt) sowie das Jahr der Herstellung/des Einbaus an.

Zubehör	Herstellungskosten in €	Jahr

Fragebogen Gebäude

Gemäß §§ 195 ff. Baugesetzbuch – Kaufpreissammlung



FILDERSTADT

*Eine Stadt.
Viele Möglichkeiten.*

17. Weitere Anmerkungen/Hinweise zum Gebäude oder zum Fragebogen

Kontaktdaten für Rückfragen (freiwillig):

Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten an, falls bei der Auswertung dieses Bogens Fragen auftreten sollten.

(Name, Vorname)

(Telefon)

(E-Mail-Adresse)

Stadtverwaltung Filderstadt
Geschäftsstelle Gutachterausschuss
Uhlbergstraße 33
70794 Filderstadt
Telefon 0711 7003-611